

Interkulturelle Führungen auf Farsi, Kurdisch und Arabisch Neues Führungsformat im LWL-Museum

Münster (Iwl). Im LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster beginnt am Samstag (1.10.) um 16 Uhr ein neues interkulturelles Führungsformat. Künftig bietet das Museum jeden ersten Samstag im Monat abwechselnd Führungen auf Farsi, Kurdisch und Arabisch für Geflüchtete sowie alle Interessierten an.

Das Kunstmuseum des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) hat ein interkulturelles Vermittlungsteam ausgebildet, das auf Farsi, Kurdisch und Arabisch durch die Sammlung des Museums führt. „Als Museum ist es unser Anliegen, Kunst und Kultur an alle Interessierten gleichermaßen zu vermitteln“, sagt Dr. Hermann Arnhold, Direktor des LWL-Museums. „Ich freue mich sehr, dass wir mit unserem neuen Führungsformat die Möglichkeit haben, Geflüchteten unsere Kunstschatze und Kulturgeschichte zu zeigen und sie auf Entdeckungsreise durch unsere Sammlung mitnehmen zu können.“

Neben der Vermittlung kunsthistorischer Fakten bietet das Format den einzelnen Teilnehmern Raum für den Austausch über kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten. Die Sprache der Führungen wechselt monatlich: Im Oktober wird die Führung auf Farsi gehalten, im November auf Kurdisch und im Dezember auf Arabisch. Bei Bedarf startet parallel eine zweite Führung in leichtem Deutsch.

Neben der Teilnahme an einer öffentlichen Führung besteht auch die Möglichkeit, das interkulturelle Vermittlungsteam für private Führungen zu buchen. Buchungsanfragen nimmt der Besucherservice des LWL-Museums entgegen.

Der Eintritt ist für Geflüchtete und ihre Begleitung kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

BU: Ein interkulturelles Team führt auf Farsi, Kurdisch und Arabisch durch das LWL-Museum.
Foto: LWL/ Hanna Neander

Frank Tafertshofer, Telefon 0251 591-235, presse@lwl.org, und Neele Kempa, Telefon 0251 5907-220, neele.kempa@lwl.org